

Ergebnisse und Auswertung der Blitzumfrage im September 2021.



Blitzumfrage (1min) **Digitale Endgeräte** 5. und 6. Schulstufe **IT-Admins** Arbeitsaufwand Vorbereitung..

Liebe IT-Kolleginnen und IT-Kollegen. Durch die Aktion des BM digitale Endgeräte an die Kinder zu verteilen, entsteht sicher ein erheblicher Arbeits(mehr)aufwand für die Schulen. Im Besonderen trifft es sicher wieder die IT-BetreuerInnen/KustodInnen/InformatiklehrerInnen/IT-Admins..... Um diesen Mehraufwand zu dokumentieren, bitte ich euch um 1 Minute eurer Zeit. Nach der Endgeräteverteilung werde ich wieder den Stand erheben und an die zuständigen Damen und Herrn weiterleiten! Danke für die Unterstützung! Christian Graf
christian.graf@informatiklehrer.at

An der Umfrage haben 185 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen, lieferten ein aussagekräftiges und sicher für ganz Österreich repräsentatives Ergebnis! Danke für eure Teilnahme!

1. Ich unterrichte in einer

Weitere Details

● (N)MS	117
● AHS Unterstufe	61
● ASO	4
● Sonstiges	3



*Der Überhang an TeilnehmerInnen aus der MS liegt wahrscheinlich an meinen gespeicherten Adressen.
Ich habe sicher mehr KollegInnen aus der MS als aus der AHS und ASO erreicht.*

Eine Aufsplittung der Ergebnisse nach MS und AHS findet ihr auf der Startseite von www.informatiklehrer.at

2. Unsere Schule hat wie folgt die Aktion des BM genützt.

Weitere Details

● nicht genützt	13
● nur 5. Schulstufe	26
● nur 6. Schulstufe	0
● 5. und 6. Schulstufe	146



Die Teilnahme der Schulen deckt sich sehr gut mit den offiziellen Angaben.

3. Ich habe in den Ferien/zu Schulbeginn **x Stunden** für die Schule mehr aufgewendet

Weitere Details

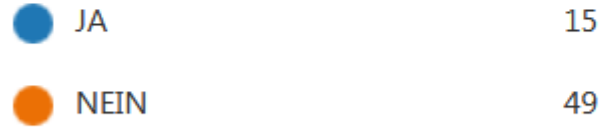
● keine	18
● 0 bis 20	55
● 20 bis 40	58
● 40 bis 60	27
● mehr als 60	26



*Meine große Hochachtung an alle Kolleginnen die diese **MEHRarbeit** geleistet haben.*

4. Nur **AHS** - Ich finde die Entlohnung/Abgeltung/Abschreibestunden, gerecht

[Weitere Details](#)



5. Nur **NMS** - Ich finde die Entlohnung/Abgeltung/Abschreibestunden, gerecht

[Weitere Details](#)



In der AHS ist die Abgeltung etwas besser geregelt. In der MS gibt es so gut wie keine Regelung, hier herrscht Willkür!

6. Welche Art der **Abgeltung** des **Arbeitsaufwandes** wäre für mich gerecht/denkbar? Mehrere AW möglich!

Weitere Details

● Stundenminimierung (weniger...	115
● Finanzielle Abgeltung je nach ...	103
● Finanzielle Abgeltung je nach ...	69
● Fixer Betrag für alle IT-Betreue...	24
● Sonstiges	2



Hier wären einige Modelle denkbar und möglich!

7. Welche Betreuung/Wartung der Geräte und des Netzwerkes wäre mir am liebsten. Mehrere AW möglich!

[Weitere Details](#)

● Externe Fa. erledigt alles	42
● Externe Fa. + Lehrer/Betreuer i...	84
● Nur Lehrer/Betreuer in der Sc...	32
● Ausgebildete Lehrer oder IT-T...	103



Ich glaube ohne eine moderate Betreuung direkt in der Schule wird die IT-Zukunft nicht möglich sein.

8. Der beste Weg zur "Digitalen Grundbildung/8 Punkte Plan" in der Unterstufe ist für mich ...

Weitere Details

● Themen integriert in allen Fäch...	80
● Unterricht in einem eigenen G...	84
● Unterricht in Freigegegenstände...	3
● Die Kinder lernen bedarfsorie...	12
● Sonstiges	1



*Ein eigener Informatikunterricht ist für mich noch immer die beste Lösung.
Hier hätte ev. eine 2. Antwortmöglichkeit das Ergebnis interessant verändert.
Die informatische Ausbildung darf nicht auf Kosten anderer Lerninhalte erfolgen.
Einem neuen Wissensbereich muss in der Schule Rechnung getragen werden!*

Das *BESTE* zum Schluss. Zahlreiche (66) Kommentare. KollegInnen, ich denke wir sind uns einig!

Es muss was passieren, so gehts nicht weiter!

Die Politik muss demnächst auch hier aktiv werden, nur Geräte verteilen ist zu wenig!

Verpflichtende IT Grundkurse f Lehrer, Informatik Pflichtfach

Endlich digitale Grundbildung als eigenen Gegenstand als Bekenntnis zur soliden IT-Bildung

keine open source lösung, die 3 sammeln die daten der sus. und schlagen daraus profit, schauen sie sich "made to measure" an"!

Es sollte alles besser geplant werden.

Geräteinitiative schon mit mindestens ein Jahr Vorlaufzeit, Entlastung/Entlohnung für Kustoden (vor allem MS) erst seit März (Verhandlungs-)Thema, als wäre dies niemals mitgedacht worden. Etliche Fragen zu Versicherung, Tausch, Reparatur, ...für mich noch immer ungeklärt. Zum Glück ist Unterstützung durch Regionalbetreuer (Tirol) ausgezeichnet, nur diese Personen können sich auch nicht zerreißen...bzw. sind jetzt schon zeitlich überlastet.

Unsere Geräte, nicht einmal die Beamer sind geliefert worden, deshalb hatte ich noch keinen zeitlichen Aufwand

Laptops für die älteren wäre besser gewesen - zB aber der 3. Klasse oder gar erst ab der Oberstufe

Verlangte MDM macht keinen Sinn, wenn Tablets S/S gehören!!

Die Gerätewartung und -intallation den Lehrern zuzumuten ist eine Freiheit. Der 8-Punkte Plan ist total schlecht organisiert. Infos/Schulungen kommen nicht oder zu spät.

Unterricht in einem eigenen Gegenstand fix im Stundenplan - in allen Unterstufenklasse je eine Stunde

Würde die Entscheidung für MS-Geräte gerne widerrufen und iPads bevorzugen.

Das Auswahlverfahren für Schulen ist ein Skandal gewesen.

Die Tablets sind noch nicht da. Der tatsächliche Mehraufwand ist für mich noch nicht abzuschätzen.

Bei der Abgeltung stört mich am meisten, dass der Mehraufwand angeblich nur die ersten 2 Jahre besteht und dann, mit noch mehr Geräten, nicht mehr bestehen soll!

Die entstehenden Überstunden müssten auf jeden Fall in vollem Ausmaß ausbezahlt werden!

Es fehlt eine EDidaktik zur Gänze. Die Einführung wird ein Desaster und bald werden tausende Geräte unbenutzt vergammeln. Wie schützt man schulnetzwerke, wenn mit ransomware Erpressungen wie in der Wortscjft stattfinden? Ca. 10% Der Geräte sind staendig kaputt, Schüler werden privaten Mist draifspielen. Es gibt keine schnellen Netzwerke. Wo sondiert Didaktikkurse

Es ist immer noch nicht klar, ob und wie viele Abschlagstunden ich als IT Kustos und eLearningbeauftragter erhalte.

IT Betreuung muss besser gewürdigt werden

Das Personal an Pflichtschulen wird absolut in Stich gelassen und darf unentgeltlich arbeiten

Zuerst denken

Ich finde es trotz allen Aufwandes gut, das die Regierung so viel in die Digitalisierung investiert!

Digital ist nicht immer besser. Es bedeutet vor allem mehr Aufwand, und damit eine Infrastruktur wirklich funktioniert muss investiert werden.

Ohne verpflichtenden Informatik-Unterricht keine Geräteinitiative!

Info kommen viel zu spät, um Fristen einzuhalten, dann unvollständig oder unklar. Hätte gerne gewusst, warum ein Infopaket 2 genau einen Tag vor Schulstart freigeschaltet wird nach 1 Jahr zentralen Vorlauf und Juli und August mit Kapazität. Flexibilität (Privatwirtschaft) ich als Vorwand für zentrale Desorganisation nicht gelten

Bin trotz allem froh, dass wir diese Initiative haben.

Der Mehraufwand betrifft nicht nur Informatiklehrer, IT-Betreuer,... sondern ALLE LEHRER!!!! - in einem gewissem Mehraufwand

sinnvoller: Geräteinitiative erst ab 7.Schulstufe; nur jene Schüler, die Bedarf haben; in der Schule gibt es genügend PCs bzw. Notebooks; es mangelt an Infrastruktur (Beamer in jeder Klasse, ...)

Es wäre besser gewesen, dieses Riesen-Projekt zuerst mit wenigen Schulen zu testen und dem ganzen mehr Zeit zu geben, damit alle VORHER gut geschult werden können und mit den Geräten im Unterricht auch gut umgehen können. Außerdem sind wir Lehrer und keine IT-Fachleute!! Wir werden gezwungen (es MUSS sich ja in jeder Schule jemand drum kümmern) in einem Bereich zu arbeiten für den wir nicht ausgebildet sind! Lasst uns unsere Arbeit machen, die mittlerweile herausfordernd genug ist und erwartet nicht, dass wir Wunderwuzzis für alles sind!!! Solche Projekte (v. a. die technische Seite) MÜSSEN von richtigen Fachleuten betreut werden, dazu gibt es IT-Fachleute!

Alle Webinare unter der Woche am Nachmittag oder Abend ist eine Katastrophe.

Danke für Ihr Engagement!

IT-Kustoden das Amt niedergelegt, Fälle von Burn Out, qualifizierte IT-Betreuer lassen sich zu diesen Konditionen nicht finden.

Die Vorbereitung der Netzwerkinfrastruktur (Verkabelung, WLAN) hat mich 7 Wochen in den Ferien gekostet.

Meine Schule hat Tablets bestellt. Ich fürchte, dass der bestehende EDV Saal ein Auslaufmodell ist und SchülerInnen in Zukunft nur noch am Tablet Informatik lernen werden. Grundlegende Kenntnisse der EDV können somit nicht mehr vermittelt werden

Ohne sinnerfassendes Lesen wird's schwer werden....

Danke für dein Engagement.

Hoher Mehraufwand und derzeit leider keine Abgeltung dafür!

Ich fände es besser, wenn wir als Schule eine/n externe/n Betreuer/in der Bildungsdirektion zugewiesen bekommen würden. Dieser sollte nur unsere Schule betreuen und sich um die Server, die PCs der Schule und die Schüler/innen-Endgeräte kümmern. Dafür gebe ich gerne meine 10 Werteinheiten vom IT-Kustodiat ab.

Wer übernimmt den Support, die Implementierung und die Wartung der Geräte?

Seit Jahrzehnten: Die Anforderungen wachsen, die Budgets schrumpfen, ich bin richtig "angefressen"

Wir haben bis jetzt kein WLAN und keine A3 - Lizenzen (Schulgemeindeverband)!!!!!!

Die Arbeit kommt erst nicht auf uns zu, wenn die Geräte da sind

Digital lernen die Schüler auch nicht besser, wenn sich die Unterrichtsmethoden nicht ändern

Ähnlich chaotisch wie die PCR Testungen an den Schulen

Wenn endlich auch mal jene Fachleute gefragt und gehört werden, welche an vorderster Front stehen, denn wir müssen dann damit in der Praxis arbeiten. Leider sitzen viel zu viele Theoretiker dort, wo Entscheidungen getroffen werden.

Ich betreue die Geräteinitiative als Nicht-Informatikerin wegen des Informatiker:innenmangels.

Mühsam ist, dass manches einfach nicht gut funktioniert und ich immer abtelefonieren muss oder auf mails warten

Diese top-down Vorgehensweise ist nicht akzeptabel! Es handelt sich um eine undurchdachte (bzw. sehr wohl kalkulierte) Vorgehensweise, die fast ausschließlich an den IT-Unterrichtenden hängenbleibt.

Danke für die Unterstützung der geplagten EDV-Administratoren!

Ich finde es unglaublich, dass noch nicht alle Gerätetypen bestandsfest sind und man keine verbindlichen Informationen erhält!

Man spricht von einer Geräteinitiative und weder die Geräte sind da, noch die Lizenzen verfügbar, noch funktionieren die Programme zur "AW" Anmeldung. Digitalisierungskonzeptassistent funktioniert auch nicht. Es geht eigentlich gar nichts.

Unsere Schule bekommt Endgeräte für die 1. und 2. Klasse, nicht für die 5. und 6. Klasse, diese Auswahlmöglichkeit bestand aber in der Umfrage nicht! Und da die Geräte noch nicht da sind, wird der größte Block von Arbeitsaufwand erst kommen und ist dann erst im Nachhinein bezifferbar.

es gibt bei uns bisher keine stunden für den aufwand!

Ich halte diese Initiative verfrüht. Zehnjährige kommen in eine neue Schule (neues Gebäude, neue Mitschüler, neue Lehrer, neue Fächer) und sind oft schon damit sehr gefordert, einige überfordert. So etwas gehört frühestens in die 3. Klasse, so wie die digitale Grundbildung. Außerdem sollten zuerst alle Lehrer ein digitales Endgerät vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt bekommen. Von Lehrern erwartet man, dass sie sich dieses Arbeitsmittel selber kaufen. Super!

Das MDM ist das größte Problem!

Der Aufwand ist immens!!!

Die gesamte Aktion ist eine Frechheit und ein rein politisches Werbeinstrument. Es wäre alles einfacher, würden die Geräte komplett im Bundeseigentum stehen. Um die 25% reinzubekommen, könnte der Bund die Gebrauchten Geräte nach 4 Jahren um eben diese 25% des Anschaffungswertes verkaufen. Und dann noch alle vor 1-1,5 Jahren gemeldeten Probleme einfach nur totzureden und uns mit falsche Versprechen zu füttern, bringt uns genau nichts.

Leider wie immer ist die ganze Aktion nicht sehr durchdacht - man muss sich alles selbst zusammensuchen und wenn man Hilfe benötigt wird man im Kreis geschickt!!

Es ist eine Frechheit was von uns Lehrpersonen erwartet wird. Wir bekommen irgendwann unsere Tablets und müssen dann 105 Geräte verwalten. Firmen in denen 105 Geräte verwaltet werden müssen besitzen eine eigene IT-Abteilung die sich nur um das kümmern. Wir an der Schule müssen das (bis jetzt) kostenlos mitmachen!!! Außerdem bekommt die IT-Abteilung in einem anderen Unternehmen auch die Geräte zu Verfügung gestellt. Ich habe mir für den Unterricht ein eigenes Gerät um 1500 (inkl. Tastatur, Maus, Stift) gekauft um arbeiten zu können. Was bekomme ich retour? NICHTS Ich finde es gehört an jede Schule ein IT-Angestellter, der für das Zuständig ist. Es ist ja nicht nur die jetzige Geräteinitiative, sondern auch die Smartboards, Informatikraum, usw... Lasst euch was EINFALLEN!

Bis dato sind keine detaillierten Informationen zu uns durchgedrungen, zB. mit welchem Betriebssystem sind die Geräte ausgestattet, ist Office bereits vorinstalliert, mit welchem WLAN verbinden sich die Geräte (WBN, Stadt Wien Hotspot,...), wer bietet Support und gibt es überhaupt Support,...

Digitale Grundbildung braucht eine zusätzliche Stunde - nicht auf Kosten anderer Fächer. Trotz Einbindung in andere Fächer bräuchte es eine Zusatzstunde.

Zu Antwort 8 - Fixer Plan (Schulautonom) in welchem Fach was verpflichtend gemacht wird.

Immer mehr organisatorischer Aufwand bei gleichbleibender Unterrichtsstundenzahl bewirkt eine Qualitätsreduktion des Fachunterrichts... Es wird mittlerweile IT-Fachwissen verlangt und vorausgesetzt, das jenes eines "Normalusers" immens übersteigt. INTUNE ist sehr komplex, um als normaler User da durchzublicken.

Umsetzung auf Biegen und Brechen, teilweise unüberlegt, sehr viel Aufwand, wenn sich nur 1 Person damit befasst. 3 bis 4 Abgeltungstunden pro Woche wären super, Intune Einschulungen angepasst an die Schulen fehlen komplett, die Anleitungen sind ja gut und schön, aber geht nicht auf einzelne Einstellungen ein, die man machen sollte (Saferinternet, etc.)

MDM-Stunden zeitnah, ehestmöglich endlich klären!!!

Herzlichen Dank für eure tollen Kommentare!